

Kleine Anfrage

der Abgeordneten König-Preuss (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

Neonazi-Szene in der Stadt Arnstadt und im Ilm-Kreis - 2018 und 2019

In den Jahren 2018 und 2019 waren Neonazis in der Stadt Arnstadt und im Ilm-Kreis aktiv, es kam zudem zu Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts-.

Das Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales hat die Kleine Anfrage 7/357 vom 25. Februar 2020 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 28. Mai 2020 beantwortet:

1. Wie viele Personen in der Stadt Arnstadt und im Ilm-Kreis wurden nach Kenntnissen der Landesregierung in den Jahren 2018 und 2019 als "rechtsextremistisch" eingestuft, welchen Altersdurchschnitt haben diese und wie stellt sich die Geschlechterverteilung dar?

Antwort:

Dem rechtsextremistischen Spektrum in der Stadt Arnstadt und dem Ilm-Kreis wird eine Personenstärke im unteren dreistelligen Bereich zugeordnet. Der Anteil von Frauen liegt geschätzt bei etwa 15 Prozent. Statistische Angaben zum Altersdurchschnitt liegen der Landesregierung nicht vor.

2. Wie bewertet die Landesregierung die "rechtsextremistische" Szene in der Stadt Arnstadt und im Ilm-Kreis in den Jahren 2018 und 2019 hinsichtlich ihrer Milieus und des Anteils der organisierten rechten Szene, des Personenpotentials, der Entwicklung im oben genannten Zeitraum, der Aktivitäten und Schwerpunkte und gegebenenfalls regionaler Besonderheiten?

Antwort:

Die Stadt Arnstadt und der Ilm-Kreis gehören im Rahmen einer Gesamtbetrachtung der rechtsextremistischen Szene Thüringens nicht zu den regionalen Schwerpunkten. Gleichwohl stehen im Ilm-Kreis mit dem "Veranstaltungszentrum Erfurter Kreuz" in Kirchheim und dem "Landgasthof Marlishausen" weiterhin zwei rechtsextremistisch genutzte Immobilien zur Verfügung.

Der Landgasthof in Wipfratal, Ortsteil Marlishausen wurde im Jahr 2011 von dem Vorsitzenden der "Schlesischen Jugend - Bundesgruppe e.V." (SJ-Bund), der in Personalunion der "Schlesischen Jugend - Landesgruppe Thüringen e. V." (SJ-Thüringen) vorsteht, erworben. In der ehemaligen Bahnhofsgaststätte, welche eine Platzkapazität für bis zu 120 Personen bietet, befindet sich ein gastronomischer Betrieb mit Übernachtungsmöglichkeiten. Diese Immobilie wurde in den vergangenen Jahren von der SJ, aber auch von anderen rechtsextremistischen Gruppierungen als Veranstaltungsort für Vortragsveranstaltungen sowie interne Treffen genutzt.

Die in der Region verorteten Rechtsextremisten zeigten zwar eigene Aktivitäten, beteiligten sich aber häufiger an Aktionen im Umland beziehungsweise an den von überregional aktiven Rechtsextremisten organisierten Veranstaltungen in Kirchheim. So hat sich insbesondere das seit 2009 von verschiedenen Akteuren der rechtsextremistischen Szene genutzte und im Privatbesitz befindliche "Veranstaltungszentrum Erfurter Kreuz" in Kirchheim, einem Hotel mit anliegender "Erlebnisscheune" mit einer Platzkapazität im Innenbereich für bis zu 250 Personen, im Laufe der letzten Jahre als einschlägiger Veranstaltungsort für Musik- und Saalveranstaltungen etabliert.

3. Welche Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts- wurden jeweils in den Jahren 2018 und 2019 in der Stadt Arnstadt und im Ilm-Kreis bekannt (bitte nach Delikten darstellen)?

Antwort:

Es wird auf die Anlage 1 verwiesen.

4. Welche weiteren als "rechtsextremistisch" eingestuften Aktivitäten (Veranstaltungen, Demonstrationen, Zusammenrottungen, Konzerte, Publikationen et cetera) wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden jeweils in den Jahren 2018 und 2019 in der Stadt Arnstadt und im Ilm-Kreis bekannt (bitte nach Datum, Art der Aktivität, gegebenenfalls Organisationsstruktur und Teilnehmerzahl auflisten)?

Antwort:

Es wird auf die Anlage 2 verwiesen. Erkenntnisse über rechtsextremistische Publikationen liegen nicht vor.

5. Welche als "rechtsextremistisch" bewerteten Strukturen, Organisationen und Personenzusammenschlüsse wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden in der Stadt Arnstadt und im Ilm-Kreis in den Jahren 2018 und 2019 bekannt, was ist deren jeweiliges Potential und wie werden diese hinsichtlich ihres Auftretens eingeschätzt?

Antwort:

Die "Schlesische Jugend - Landesgruppe Thüringen e. V." (SJ-Thüringen) ist eigenem Bekunden nach eine "Jugendorganisation, in der sich interessierte Jugendliche mit der schlesischen Kultur, den dortigen Sitten und Gebräuchen, der Mundart, der Geschichte, dem Schicksal der aus ihrer Heimat vertriebenen Menschen und allem, was noch über Schlesien zu wissen ist, beschäftigen und auseinandersetzen". Unter dem Deckmantel eines Vertriebenenverbands wird die SJ-Thüringen allerdings von aktiven Rechtsextremisten für Bestrebungen missbraucht, die gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung und den Gedanken der Völkerverständigung, insbesondere gegen das friedliche Zusammenleben der Völker, gerichtet sind. In den letzten Jahren trat die SJ lediglich sporadisch in Erscheinung. Einzelne Protagonisten der Bewegung waren allerdings auch auf diversen Szeneveranstaltungen wie Konzerten oder Zeitzeugenvorträgen zugegen.

Im Jahr 2019 wurden Hinweise auf eine rechtsextremistische Gruppierung mit dem Namen "Hitlerjugend Arnstadt" bekannt. Überdies existiert nach Eigenangaben der "Nationaldemokratischen Partei Deutschlands" (NPD) ein Kreisverband Erfurt/Ilm-Kreis. Dieser zeigte im angefragten Zeitraum allerdings keine Aktivitäten. Erkenntnisse hinsichtlich einer bezifferbaren Zahl an Mitgliedern oder Sympathisanten liegen nicht vor.

Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 2 und 4 verwiesen.

6. Welche Treffpunkte, Rückzugsorte und Immobilien wurden in den Jahren 2018 und 2019 nach Kenntnissen der Landesregierung in der Stadt Arnstadt und im Ilm-Kreis von als "rechtsextremistisch" eingestuften Personen oder Strukturen genutzt und welche Angaben kann die Landesregierung dazu machen (bitte Angaben zu Ortlichkeit, Betreiberverhältnissen, Art der Nutzung, Nutzungsgruppe, Kapazität, Nutzungshäufigkeit und gegebenenfalls Art der letztmaligen Szenenutzung)?

Antwort:

Es wird auf die Antwort zu den Fragen 2 und 4 verwiesen.

7. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung über Angehörige der neonazistischen Musik- oder Vertriebsszene in der Stadt Arnstadt und im IIm-Kreis vor?

Antwort:

Die NS-Black-Metal-Band "Absurd" ist im Raum Mittelthüringen zu verorten. Darüber hinaus ist im IIm-Kreis der rechtsextremistische Vertrieb "Ostfront Versand" ansässig. Erkenntnisse über rechtsextremistische Liedermacher aus der Region liegen nach derzeitigem Erkenntnisstand nicht vor.

8. Wie viele Personen, die in der Stadt Arnstadt und im IIm-Kreis leben, werden nach Kenntnis der Landesregierung der sogenannten "Reichsbürgerbewegung" zugeordnet und wie viele dieser verfügen über eine Waffenbesitzkarte und folgend über Waffen?

Antwort:

Nach Kenntnis der Landesregierung liegt das derzeitige Personenpotential im IIm-Kreis im unteren zweistelligen Bereich.

Mit Stand 20. April 2020 sind im IIm-Kreis keine Personen bekannt, die der "Reichsbürgerszene" zuzurechnen und im Besitz einer waffenrechtlichen Erlaubnis sind.

9. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über "Mixed-Martial-Arts" beziehungsweise Free-Fight-Aktivitäten sowie das Trainieren und Praktizieren von Kampfsportarten durch Angehörige der rechten Szene in der Stadt Arnstadt und im IIm-Kreis?

Antwort:

Es liegen gegenwärtig keine Erkenntnisse vor, dass in der Stadt Arnstadt und im IIm-Kreis eine rechtsextremistische Kampfsportvereinigung existiert. Es ist allerdings davon auszugehen, dass einzelne Angehörige der rechtsextremistischen Szene der vorgenannten Region auch Kampfsport trainieren.

Maier
Minister

Anlage 1

Übersicht der Straftaten PMK -rechts- im IIm-Kreis

Delikt	Paragraf	2018	2019
gesamt		48	60
davon			
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen	§ 86a StGB	27	36
Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	§ 111 StGB	0	1
Volksverhetzung	§ 130 StGB	5	5
Beleidigung	§ 185 StGB	2	2
Verleumdung	§ 187 StGB	2	0
Üble Nachrede und Verleumdung gegen Personen des politischen Lebens	§ 188 StGB	1	0
Körperverletzung	§ 223 StGB	1	2
Gefährliche Körperverletzung	§ 224 StGB	1	2
Bedrohung	§ 241 StGB	1	3
Sachbeschädigung	§ 303 StGB	5	5
Gemeinschädliche Sachbeschädigung	§ 304 StGB	1	0
Verstoß gegen das Kunsturheberrechtsgesetz		0	1
Verstoß gegen das Versammlungsgesetz		1	1
Verstoß gegen das Waffengesetz		1	2

davon Straftaten PMK -rechts- in der Stadt Arnstadt

Delikt	Paragraf	2018	2019
gesamt		15	21
davon			
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen	§ 86a StGB	8	14
Volksverhetzung	§ 130 StGB	1	0
Körperverletzung	§ 223 StGB	0	1
Gefährliche Körperverletzung	§ 224 StGB	1	2
Bedrohung	§ 241 StGB	0	1
Sachbeschädigung	§ 303 StGB	4	2
Gemeinschädliche Sachbeschädigung	§ 304 StGB	1	0
Verstoß gegen das Versammlungsgesetz		0	1

StGB - Strafgesetzbuch

Anlage 2

Übersicht der rechtsextremistischen Aktivitäten in der Stadt Arnstadt und im IIm-Kreis (2018 und 2019):

Datum	Ort	Aktivität	Gruppierung/Zuordnung	Teilnehmerzahl
2018				
26.01. bis 28.01.	Marlishausen	Interne Gedenkveranstaltung	Schlesische Jugend Landesgruppe Thüringen e.V.	unbekannt
02.03.	Marlishausen	Interne Veranstaltung	Schlesische Jugend Landesgruppe Thüringen e.V.	unbekannt
07.04.	Kirchheim	Rechtsextremistische Musikveranstaltung	Hammerskins	200
19.05.	Rennsteig	Veranstaltung mit Live-Musik	Rechtsextremisten	unbekannt
07.07.	Kirchheim	Versammlung	"Der III. Weg" Bundesverband	221
27.07.	Frauenwald	Versammlung	Regionale Rechtsextremisten	unbekannt
11.08.	Kirchheim	Rechtsextremistische Musikveranstaltung	"Garde 20"/"Turonen"	120
11.08.	Langewiesen	Lagerfeuer mit Live-Musik	Rechtsextremisten	unbekannt
25.08. bis 26.08.	Kirchheim	Mitgliederversammlung und Jahreskongress	Gesellschaft für freie Publizistik (GfP)	unbekannt
05.10. bis 07.10.	Marlishausen	Interne Veranstaltung	Schlesische Jugend Landesgruppe Thüringen e.V.	unbekannt
20.10.	Kirchheim	Rechtsextremistische Musikveranstaltung	Hammerskins	167
10.11.	Kirchheim	Rechtsextremistische Musikveranstaltung	Hammerskins	etwa 250
17.11.	Kirchheim	Privatveranstaltung	"Garde 20"/"Turonen"	84
2019				
27.04.	Kirchheim	Rechtsextremistische Musikveranstaltung	Rechtsextremisten	etwa 220
25.05.	Kirchheim	Rechtsextremistische Musikveranstaltung	Rechtsextremisten	etwa 260
13.07.	IImkreis	Bundesweite Aktion "Schwarze Kreuze 2.0"	Regionale Rechtsextremisten	unbekannt
28.09.	Kirchheim	Gesamtparteitag	"Der III. Weg" Bundesverband	150 bis 200
19.10.	Kirchheim	Rechtsextremistische Musikveranstaltung	Rechtsextremisten	etwa 200
16.11.	Kirchheim	Veranstaltung ("Jahresabschlussfeier")	"Garde 20"/"Turonen"	etwa 120